






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.01.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen befinden sich dabei in Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200m. Auch kammnahes Gelände mit Tribschneeansammlungen sowie eingewehte Rinnen und Mulden sollten kritisch beurteilt werden. Vereinzelt findet man aber immer noch Stellen, an denen bereits ein einzelner Wintersportler ein Schneebrett auslösen kann! Ab den Mittagsstunden ist in stark besonnten Hängen auf einzelne Selbstaumlösungen von Lawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das klare, kalte Winterwetter mit nächtlicher Ausstrahlung führt dazu, dass die Schneedecke sonnseitig oft schon einen tragfähigen Harschdeckel aufweist. Schattseitig findet man teils Bruchharsch, teils ist die Oberfläche aber auch noch locker und pulvrig. Der Aufbau der Altschneedecke ist auch kleinräumig sehr unterschiedlich. Es finden sich aber in praktisch allen Expositionen lockere und damit störanfällige Zwischenschichten. Zusätzlich sind zum Teil ausgeprägte Tribschneeansammlungen vorhanden, die aber sehr ungleichmäßig verteilt und damit schwierig zum Erkennen sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Es herrscht winterlicher Hochdruckeinfluß. Lokal gibt es Bodennebelfelder. Im Gebirge herrscht prächtiges Bergwetter, das für alle Wintersportarten bestens geeignet ist. Ganz in der Früh ziehen in den Nordalpen ein paar Wolkenfelder durch. Kaum Wind, gemäßigte Kälte und beste Fernsicht. In der Höhe weht schwacher Nordwestwind, teils ist es windstill. Die Temperaturen liegen in 2000m um -4 Grad, in 3000m zwischen -11 und -7 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair